

	<p>Objekt: Müller, Philipp Heinrich: Zweite Einnahme der Stadt Landau</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Barock und Rokoko</p> <p>Inventarnummer: 18253888</p>
--	---

Beschreibung

Das Chronogramm in der Rückseitenumschrift ergibt die Jahreszahl 1704. Erhabene Randschrift: König Joseph erobert Landau zum zweitenmal durch seine Tapferkeit. Die Signatur 'F K' verweist nach Ehrend (1972) auf den Nürnberger Münzhändler Friedrich Kleinert aus Bartenstein (1633-1714), der Medaillen zum Verkauf anfertigen und ihnen maschinell eine erhabene Randschrift geben ließ.

Vorderseite: Geharnischtes Brustbild Josephs (I.) im Harnisch, Allongeperücke und Toisonkette nach rechts. Unten die Signatur P H M (Philipp Heinrich Müller).

Rückseite: Trauernde Stadtgöttin vor belagerter Stadt sich auf Schild stützend.

Schildaufschrift DE / LAN/DAVIA / ITERVM / D XXV / NOV.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 29.79 g; Durchmesser: 45 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1704
 wer Philipp Heinrich Müller (1654-1719)
 wo Franken (Region)

Veröffentlicht wann
 wer Friedrich Kleinert (1633-1714)
 wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Joseph I. von Habsburg (1678-1711)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 18. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber
- Stadtansicht

Literatur

- A. von Forster, Die Erzeugnisse der Stempelschneidekunst in Augsburg und Ph. H. Müllers nach meiner Sammlung beschrieben (1910) Nr. 725.
- H. Ehrend, Die vier Belagerungen von Landau auf Münzen und Medaillen (1972) 33 Nr. 21.